

9/20

1615 Juni 27.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE JAHRRECHNUNGS-TAGSATZUNG NACH BADEN [VOM 29. JUNI 1615]

EA V 1, 1210-1213

Gesandte: Konrad III. Zurlauben, Ammann; Hans Meyer, des Rats¹;
[Georg Zürcher, Seckelmeister; Hans In der Matt, Altseckelmeister und des Rats]

[1.] s. EA V 1, 1465 Art. 160

[2.] s. ebenda 1342 Art. 154

[3.] s. ebenda 1208 c

[4.] s. ebenda 1207 g

[5.] Dem Abt von Rheinau [Eberhard III. von Bernhausen] soll wegen der unberechtigten Eingriffe in seinen Herrschaftsbereich gegen die Zürcher und den Bischof von Konstanz [Jakob Fugger] geholfen werden.²

[6.] s. ebenda 1211 m

[7.] s. ebenda 1211 l

[8.] s. ebenda 1208 l

[9.] Auf die letzthin durch Freiburg aufgeworfene Frage, ob die übrigen Orte seine wegziehenden Mitbürger in ihr Bürgerrecht aufnehmen, wie es selber dies mit Zuzüglern aus der Eidgenossenschaft zu tun pflege, werden die Gesandten zu berichten wissen, wie man hiebei in Zug vorgehe.³

[10.] s. ebenda 1208 n

[11.] Das von Luzern begehrte "schilt und fenster" ins neue Wirtshaus zu Werthenstein sei nicht zu bewilligen.⁴

[12.] s. ebenda 1208 p

[13.] s. ebenda 1323 Art. 157

[14.] s. ebenda 1334 Art. 82

[15.] s. ebenda 1207 i

[16.] s. ebenda 1259 a

[17.] s. ebenda 1393 Art. 647

[18.] Für die früher begehrten "schilt und fenster" ins Wirtshaus "bim Rösslin" in Aegeri und in den Engel von Fähnrich Martin Schmid in Baar sollen je 3 Kronen angefordert werden.⁵

[19.] Was weiter wegen der allgemeinen Kriegsgefahr an Geschäf-

